# Palmsonntag – 24. März 2024

Biblische Texte: Einzug Jesu in Jerusalem; Aufruf zum Hören, zum Vertrauen auf Gott; Beginn der Karwoche und Vorbereitung auf Ostern; Ukrainekrieg und Konflikte über Unterstützung oder Friedensbemühungen; Hungersnot in Gaza; Christen im Heiligen Land; Zusammenhalt in Europa; Bauernproteste in Europa und Proteste gegen Drogen- und Wirtschaftspolitik.

Von: Hildegard Jäger, Bochum;

## (Einladung / Eröffnung)

Bei seinem Einzug in Jerusalem jubeln die Menschen Jesus zu;   
nur wenige Tage später warten Verrat, Folter und Tod am Kreuz auf ihn.   
Auch in unserer Zeit ertragen Menschen großes Leid und sind vom gewaltsamen Tod bedroht.   
Mit ihnen und für sie tragen wir unsere Bitten zu Jesus Christus, der Leben und Hoffnung schenkt:

## (Fürbitten)

In der Ukraine steigen Zerstörung, Leid und Sterben ins Unermessliche;   
die politisch Verantwortlichen in Europa und in den USA versprechen weitere Unterstützung,  
streiten aber über einen möglichen Weg zum Frieden.

Wir beten für die Menschen in den Kriegsregionen der Ukraine,   
besonders für die Verletzten, die Vermissten und ihre Familien;   
für alle, die vor Ort medizinische und soziale Hilfe leisten;  
und für alle, die neben militärischer Unterstützung mehr Einsatz für spürbare Friedensbemühungen anmahnen.

**(kurze Stille) V: Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

In Gaza droht rund einer Million Menschen der Hungertod,   
die Versorgung der in den Süden geflüchteten Palästinenser kann trotz ausländischer Hilfe   
nicht gesichert werden.

Wir beten für alle, denen das Notwendigste zum Überleben fehlt;   
für alle, die eine militärische Offensive Israels in dieser Region fürchten;  
für alle Helferinnen und Helfer, die ihnen weiterhin beistehen und Hoffnung schenken.

**(kurze Stille) V: Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

Seit Jahren verlassen immer mehr Christen das Heilige Land,   
weil sie sich nicht sicher fühlen und in ihrer Existenz bedroht sind.

Wir beten für unsere Schwestern und Brüder im Glauben in dem Land, in dem Jesus Christus als Mensch gelebt und gewirkt hat;  
für alle, die die christlichen Gemeinschaften unterstützen, damit sie weiter dort leben können.

**Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

In politischen Debatten und internationalen Konferenzen verstellen eigene Interessen und Überzeugungen oftmals den Blick auf die Nöte der betroffenen Menschen.

Wir beten für alle, die die vom Krieg Betroffenen in den Mittelpunkt stellen   
und sich für Vertrauensbildung und internationale Kooperation einsetzen.

**(kurze Stille) V: Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

Aus Sorge um die eigene Existenzgrundlage,   
um die wirtschaftliche Entwicklung und um die Gesundheit aller,   
tragen Bauern, Fachkräfte in Industrie und Gesundheitswesen ihren Protest auf die Straßen.

Wir beten für alle Menschen, die in wirtschaftlich bedrohten Bereichen tätig sind und sich in ihren Sorgen nicht wahrgenommen fühlen;   
für Fachkräfte im Gesundheitswesen und in der Justiz, die vor Gefahren einer liberaleren Drogenpolitik warnen;  
und für alle Verantwortlichen in europäischen Ländern, die menschenfreundliche Lösungen für die Probleme unserer Zeit suchen.

**(kurze Stille) V: Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

In unseren Kirchen haben viele ihr Vertrauen auf die österliche Botschaft der Auferstehung verloren;  
ihren Glauben daran verloren, dass das Leben den Tod besiegt.

Wir beten für alle Menschen, die das Ende der österlichen Bußzeit bewusst miterleben;  
für alle, die sich in den Feiern der Karwoche auf das Leiden und den Tod Jesu einlassen,   
um das Geheimnis der Auferstehung neu zu verstehen.

**(kurze Stille) V: Jesus Christus, Hoffnung und Leben, - A: wir bitten dich, erhöre uns.**

## (Schlussgebet:)

Jesus Christus, wir danken dir,   
dass du unser menschliches Leben geteilt hast bis zum Tod am Kreuz.   
Du hast uns den Weg zum Vater gezeigt.   
Dich loben und preisen wir heute und in Ewigkeit.   
Amen.

Vorgeschlagen von Hildegard Jäger, Bochum [(Rückmeldung an die Autorin; Kopie an die Redaktion)](mailto:hildegard.jaeger@yahoo.de;?cc=fuerbitten@bistum-trier.de&subject=Zum%20aktuellen%20Fuerbitten-Vorschlag)